

**Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstandes des IPZV
Landesverbandes Weser-Ems e.V.
Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.
5. Sitzung am 06. Dezember 2004**

Sitzung des Landesvorstands und der Vorstandsvorsitzenden der Ortsvereine

Anwesende : Dr. Klaus Ertz, Sabine Böckmann, Günther Sauer, Hanna Kuhtz, Bernd Ahlers, Karl Poprawa, Taalke Nieberding, Tornado Klein, Julian Schülke, Merve Weiß, Susanne Brengelmann, Claudia Temmeyer
Fehlend: Hendrik Wiechert

Beginn 19.30, Ende 23.00

K. Ertz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnungspunkte vor.

TOP 1: Protokoll

Das Protokoll der 4. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Delegiertenversammlung

Auf Vorschlag von K. Ertz wird als Termin der Landesverbandsdelegiertenversammlung 2005 der 05. 03. und als Ort Lingen einstimmig angenommen.
Zum gleichen Termin wird um 11 Uhr vormittags ein Treffen der Vorstandsmitglieder des Gesamtvorstandes mit anschließendem Ressortleitertreffen ab 15 Uhr am gleichen Ort vereinbart. Als Ort wird der Gasthof Klaas vorgeschlagen, falls entsprechende Räumlichkeiten buchbar und eine Kopiermöglichkeit vorhanden sei.

TOP 3: Berichte aus den Ressorts

Bericht des 1. Vorsitzenden

K. Ertz legt den Vorstandsmitgliedern die verschiedenen in den letzten Monaten von ihm ausgearbeitete Konzepte zur Zukunft des IPZV vor, namentlich die „Gedanken zum Richtwesen im IPZV“, das „Konzept zur Zukunft der Verbandszeitschrift des IPZV „Das Islandpferd“ (DIP)“ und den überarbeiteten Satzungsentwurf des Islandpferde-Reiter- und Züchterverbandes e. V. (IPZV), der von interessierten Personen aus dem Landesverband Weser-Ems entworfen wurde, einschließlich Anmerkungen zur Begründung der anvisierten Änderungen. Dazu schildert er Entstehungsumstände sowie Reaktionen auf den Entwurf zur *Reformierung des Richtwesens*, die dazu geführt hätten, dass er sich mit diesem Thema politisch nicht mehr beschäftige. S. Brengelmann fügt hinzu, dass ein Konzept von Walter Feldmann zum gleichen Thema auf der letzten Richtertagung diskutiert und angenommen worden sei.

Das *Verbandsorgan* „Das Islandpferd“ betreffend sei das von ihm federführend entwickelte Konzept inzwischen abgelehnt worden, so K. Ertz. Da der Bereich „Sponsoring“ aus der GmbH entfernt worden sei, weise diese inzwischen kein Geschäftsbetrieb mehr auf und sei somit „faktisch aufgelöst“. Zielrichtung der Mehrheit der Landesvorstandsvorsitzenden sei eine reine Kontrollfunktion über den Hauptvorstand, somit gäbe es diese Änderung betreffend keine Widerstände. Auch im Hinblick auf das Verbandsorgan „Das Islandpferd“ seien im Wesentlichen keine Änderungen erwünscht. Doch gäbe es inzwischen immerhin einen

schriftlichen Vertrag mit dem Ehepaar Düring und sämtlicher Firmen, die an der Entstehung des DIP beteiligt seien.

Obgleich es Widerstände gegeben habe, sei *Lingen als Austragungsort des WM-Qualifikationsturniers* inzwischen gesichert, da Florian Schneider seit 2003 berechtigt sei, diese Turniere zu vergeben.

K. Ertz berichtet betreffend der *Strukturreform*, dass laut Beschlusslage nur noch Ergänzungen im Rahmen des vorliegenden Entwurfes eingebracht bzw. abgestimmt werden könnten. Änderungen aus dem Entwurf Weser-Ems seien eingegangen. Es sei allerdings an ihn die Forderung herangetragen worden, sich für eine Formulierung in den Anmerkungen zu diesem Entwurf bei Herrn Finke zu entschuldigen, die den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein eine Unkorrektheit in der Anrechnung der Stimmen bzw. den Mitgliedschaften der einzelnen Ortsvereine nahe legt (in diesen Landesverbänden sind die sie tragenden Ortsvereine identisch, so dass es zum Phänomen einer *Doppelmitgliedschaft der Ortsvereine* in den beiden Landesverbänden kommt). Herr Finke als Landesvorstandsvorsitzender des Landesverbandes Hamburg fühle sich persönlich beleidigt, da es seiner Meinung nach nicht stimme, dass die Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein durch diese Methode „ihre Stimmen ohne neue Mitglieder zusätzlich [...]verdoppeln und ihren Einfluss im Hauptvorstand und in der Mitgliederversammlung [...] vergrößern“, wie es im Entwurf wörtlich heißt. K. Ertz bittet den Landesvorstand um sein Votum, ob er diese Entschuldigung entgegen seines eigenen Rechtsempfindens leisten solle. Der Landesvorstand stimmt einstimmig einem Vorschlag von G. Sauer zu, dass die Entschuldigung dann zu leisten sei, wenn das anzurufende Verbandsschiedsgericht auf die Unrechtmäßigkeit der gewählten Formulierung entscheide.

Jugend

T. Nieberding stellt das neue Konzept zur Jugendförderung vor, das im Vorfeld bereits versendet worden war. Eine Aufteilung in A- und B-Kader ist hier nicht vorgesehen, stattdessen eine „Talentliste“. Diskutiert wird, inwiefern die Förderung der besten Jugendlichen oder der besten Pferde, d. h. Turniersiege Priorität habe und ob vor dem Hintergrund einer reiterlichen Förderung der talentiertesten Jugendlichen ein Fremderitt der Kaderpferde durch Profitrainer akzeptabel sei.

Bezüglich des Sponsorings des Jugendkaders solle es eine öffentliche Ausschreibung geben. Diskutiert wird, inwiefern ein Ausschließlichkeitsanspruch der für das Sponsoring dann zuständigen Person akzeptiert werden kann oder sogar muss. Eine Bewerbung für diese Aufgabe läge bereits vor, und zwar von Herrn Henning Drath, dem Geschäftsführer der Media-Network, Bergkamen. Dieser solle bis zur nächsten Sitzung über einen Ausschließlichkeitsanspruch seiner Firma Auskunft geben. Es wird vorgeschlagen, Herrn Drath zur nächsten Sitzung des Landesvorstandes einzuladen.

Die Trainerstelle für den Posten des Jugendkadertrainers wird neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung wird bis Ende Januar terminiert und auf einschlägigen Websites veröffentlicht. Das Budget für diesen Posten wird auf 2500 € plus evtl. Sponsoringgelder festgesetzt.

Das Kaderkonzept wird einstimmig angenommen.

T. Nieberding teilt mit, dass sie aus zeitlichen Gründen nicht erneut als Jugendwart des Landesverbandes antreten werde. Als Nachfolger käme Hendrik Gepp in Betracht.

Aus beruflichen Gründen verlässt der Vorsitzende K. Ertz die Sitzung vorzeitig.

Sport

Aufgrund der vorgerückten Stunde teilt S. Brengelmann mit, über die Entwicklungen in ihrem Ressort in einem Rundschreiben Auskunft zu geben. Sie fordert als Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung dem derzeitigen Landesvorstandsvorsitzenden ein Feedback der Landesvorstandsmitglieder über sein politisches Wirken nach einem Jahr Vorstandsarbeit zu geben. Sie bittet um Mithilfe bei der Organisation von 5-7 Sportreitern mit Pferden unterschiedlichen Ausbildungsstandes, insbesondere aber dressurmäßig durchgerittenen, in Versammlung laufenden Töltern/Viergängern, die bei einer Sportrichterfortbildung in Warendorf am 9.1. 2005 nachmittags zum Einsatz kommen sollen. Sie bittet um verbindliche Zusage bis zum 20. 12. 2004.

Zucht

G. Sauer berichtet aus der Tagung des Rasseparlamentes, dass alle Daten, die Zuchtpferde betreffen, in Zukunft im internationalen „World-Fengur“ gespeichert werden. Eine nationale Datenbank sei im Moment nicht mehr vorgesehen. Er beklagt die anachronistische Regelung, Hengste, die in mehreren Stammbüchern eingetragen werden sollen, ein jedes Mal bei jedem Stammbuch neu sichten lassen zu müssen, was dazu führe, dass man die Tiere oftmals weite Strecken transportieren müsse.

Die Bundeshengstschau werde am 1. oder 2. Aprilwochenende vom Verein Gandur auf Sunnebarge ausgerichtet. Die Teamchefin der Zuchtpferde auf der WM werde Barbara Frische sein. Diese habe angekündigt, ein Konzept für die Zuchtprüfung von Freizeitpferden international diskutieren zu lassen. Dieses Konzept könne im Landesverband Weser-Ems erstellt werden.

Verschiedenes

S. Brengelmann berichtet von neuen Erkenntnissen aus der Tiermedizin, die darauf hindeuten, dass Periodische Augenentzündung bei Isländern signifikant häufiger vorkäme als bei Pferden anderer Rassen. Es ist jedoch ein gute Heilungschance durch einen operativen Eingriff nicht nur in München, sondern seit kurzem auch in Sottrum möglich. Ein Thema für die Zucht sei dieses Problem allemal. Ein Promotionsvorhaben hierzu stünde in Aussicht.

Die Sitzung wird um 23.00 Uhr geschlossen.

Die nächste Sitzung des Vorstandes wird **Mittwoch, 12.01. 2005, 19.30 in Bramsche**, Hotel Suhrendorff, stattfinden.

Gezeichnet

Merve Weiß

Merve Weiß
(Schriftführerin)

Klaus Ertz

Dr. Klaus Ertz
(1. Vorsitzender)